

TERMINE



Mitte

„Augenschmaus und Gaumenfreuden“, mit neuen Arbeiten von Peter Flachmann, Galerie Kunst & Leben, Breite Str. 23.

Ilona Weißflog: Tierisch musikalisch, Ausstellung, 9.00 bis 17.00, Lutherstift, Kreuzstr. 21, Tel. 9 65 93 29.

Matthias Jankowiak: Zweidrittel, Kommunale Galerie, 9.00 bis 17.00, Kulturamt, Kavalleriestr. 17.

Joachim Kisker: Der Mann, das Meer und das Land, Aquarelle und Acrylbilder, 10.00 bis 17.00, AWO-Aktivitätenzentrum, Meinolfstr. 4, Tel. 9 32 02 16.

Beautiful Numbers for Sustainability, neue FHM-Ausstellung zum Thema Nachhaltigkeit, 10.00 bis 17.00, Fachhochschule des Mittelstands (FHM), Ravensberger Str. 10g.

Im Reich von Phantasie und Farben, vier Hobbykünstler zeigen rund 30 Aquarelle, 13.00 bis 17.30, Begegnungszentrum Kreuzstraße, Kreuzstr. 19a, Tel. 98 89 24 40.

Stadtbibliothek, 14.00 bis 18.00, Neumarkt 1, Tel. 51 50 00.

Stadtschule und Landesgeschichtliche Bibliothek, 14.00 bis 18.00, Neumarkt 1, Tel. 51 24 71.

Ev.-luth. Jakobus-Kirchengemeinde, 19.30 CVJM-Posaunenchor; 20.00 CVJM-Bibelkreis; CVJM Jakobus, Jakobusstr. 3.

Sozialverband Deutschland (SoVD) Ortsverband BI-Sudbrack, Mitgliederversammlung, 15.30, AWO-Mehrgenerationenhaus, Heisenbergweg 2. Ishara, Sportbad 13.00 bis 15.00, Erlebnisbad 10.00 bis 21.00, 55plus ganztägig, Senioren-Wassergymnastik 10.30 bis 11.00 u. 11.15 bis 11.45, Bauch/Beine/Po 19.30 bis 20.15, Europa-Platz 1, Tel. 51 14 20.

Wiesenbad, 6.00 bis 20.00, Werner-Bock-Str. 34, Tel. 51 14 70.

Heepen

Rudolf Brenneke: Es tanzen Eulen über deine Wangen, Malerei, Zeichnung, Druckgrafik, 16.30 bis 22.00, Galerie in der Alten Vogtei, Heeper Str. 442.

Hallenbad Heepen, 14.00 bis 18.00, Schlauden 11, Tel. 51 14 65.

Stieghorst

Stadtteilbibliothek Stieghorst, 10.00 bis 14.00, Schul- und Stadtteilbibliothek Stieghorst, Am Wortkamp 3, Tel. 5 1- 29 34.

Freibad Hillegossen, 13.00 bis 19.00, bei schlechtem Wetter 17.00 bis 19.00, Oelkerstr. 24, Tel. 51 14 88.

Seniorenreisen mit der Caritas

Mitte. Die Caritas-Seniorenfreizeiten bieten Gelegenheit zur seelischen und körperlichen Anregung. Ehrenamtliche Begleiter sind dabei jederzeit Ansprechpartner. Freie Zimmer gibt es noch für eine Reise zum Seebad Ahlbeck auf Usedom vom 2. bis 13. Oktober. Infos beim Caritasverband, Turnerstraße 4, Tel. 961 91 01 oder kruemper@caritas-bielefeld.de

Ausstellungstitel „Im Hier und Jetzt“

Mitte. „Im Hier und Jetzt“ ist der Titel der Ausstellung von Künstlerin Renate Georgi-Wask. Die Ausstellung im Carreé am Niederwall wird am Samstag, 5. September, um 11 Uhr eröffnet.



Ungewöhnliche Perspektive: Amélie (7) schaut gebannt, wie ihr großer Bruder Nils Ole (9) nach den Ringen unter ihrer Schwimmmatte taucht. Dieses Foto ist mit einer Kamera in einem Unterwassergehäuse aufgenommen worden. Damit sind sogenannte Halb-halb-Aufnahmen möglich. Eine Hälfte zeigt die Szene über Wasser, die andere das Geschehen unter Wasser, das sonst nur mit der Taucherbrille zu sehen ist.

FOTO: STEFAN GEROLD

Eintauchen ins karibikblaue Dornberg

700 Besucher beim Freibadfest im Johannisbad

VON STEFAN GEROLD

Dornberg. „Freibadfest, kommt vorbei“, hatten Kinder mit bunter Kreide extra groß auf den Forellenweg vor das Freibad Dornberg geschrieben. Knapp 700 Menschen folgten dem süßen Aufruf und vergnügten sich am Samstagmittag in einem der sicherlich schönsten Bäder Bielefelds.

Nachdem das Fest und die Saison im vergangenen Jahr buchstäblich ins Wasser gefallen sind, waren sich Lars Lüpke und Susanne Hahn vom Vorstand des Fördervereins am Samstag einig: „Es war ein Wetter wie bestellt.“

Altbewährtes wurde durch viele neue Attraktionen ergänzt. Umlagert waren die Rollenrutsche, das Bananenfangen

und die vielen Spiele der Evangelischen Jugend Bielefelds, die Heiner Wöhning organisiert hatte. Clownin Tilly (Wibke May) hatte ihre Wunderkiste dabei und brachte Kinder und Erwachsene gleichermaßen zum Lachen. Zuckerwatte, ein Zauberer und Kinder-Tattoos durften nicht fehlen. Mit einem riesigen Kuchenbuffet wurden die Besucher verwöhnt. Ein Feuerwehrgewagen der Freiwilligen Feuerwehr Dornberg und ein Polizeiwagen konnten besichtigt werden. Bei einer Rallye mit Fragen rund um das Freibad wurde der Bezug zum Johannisbad vertieft.

Auch im Wasser standen zahlreiche Spielgeräte bereit, darunter Schlauchboote, mit denen um die Wette gepaddelt werden konnte.

Überhaupt hat sich in diesem Jahr viel im Dornberger

Freibad getan. Der Eingangsbereich wurde regensicher und wesentlich attraktiver gestaltet. Zudem gibt es neuerdings freies WLAN für alle Besucher. „Das wird erstaunlich gut angenommen“, freute sich Lüpke. Das Beachvolleyball-Feld wurde mit 30 Tonnen Sand erneuert. Mit Veranstaltungen wie einem Beachvolleyball-Turnier, einer School's-out-Party, einer

Beach-Party und jüngst dem Freibadfest wurde wieder Werbung für Lebensfreude und Urlaubsgefühl im Westen von Bielefeld gemacht.

Bis zum Saisonende am 6. September hofft der Förderverein auf annähernd 50.000 Besucher in dieser Saison. „Das ist ein guter Durchschnitt und deutlich mehr als im verregneten vergangenen Jahr mit 36.000 Besuchern“, erklärte Fördervereins-Vorsitzender Lüpke. Auch wenn das Bad am kommenden Sonntag schließt, können die Mitglieder des Fördervereins laut Lüpke noch eine Woche länger im Wiesenbad bei freiem Eintritt schwimmen. Diese Regelung soll auch im kommenden Jahr gelten, wenn das Wiesenbad voraussichtlich am 1. Mai und das Freibad Dornberg Mitte Mai die Pforten wieder öffnen werden.

INFO

Förderverein Freibad Dornberg

- ◆ Der Förderverein des Johannisbades Dornberg wurde 1993 von engagierten Bürgerinnen und Bürgern gegründet. Kurz zuvor hatte der Rat der Stadt Bielefeld die Schließung des Johannisbades in Dornberg beschlossen.
- ◆ Der Förderverein konnte das Bad nicht nur erhalten, sondern hat es mit viel Engagement zum beliebtesten Freizeit-Treffpunkt gewandelt.

- ◆ Aktuell hat der Verein 2.800 Mitglieder, darunter viele Familien.
- ◆ Ein Stamm von etwa 40 Mitgliedern hält den Freibadbetrieb aufrecht.
- ◆ Im Jahr 2003 kamen 59.000 Besucher ins Freibad. Dies ist der bisherige Rekordbesuch. Damit war das Johannisbad das beliebteste Fördervereinsbad Bielefelds.

(-sg-)

Goldbeck übernimmt Vorsitz

Neuer Leiter des Fördervereins des Naturkundemuseums

Mitte (jam). Godehard Franzen war elf Jahre lang erster Vorsitzender des Fördervereins des Naturkundemuseums. Nun übernahm Wolfgang Goldbeck die Leitung. Dazu traf der Verein sich zu einer geselligen Feier im Clubheim Bolbrinker. Franzen zeigte viel Engagement, schied nun jedoch auf eigenen Wunsch aus, um die Belastungen und Verpflichtungen zu reduzieren und mehr Zeit für sich selbst und seine Familie zu haben.

In seiner Abschiedsrede brachte Franzen seinen Stolz auf

die gemeinsamen Leistungen des Vereins zum Ausdruck, beispielsweise der Umsetzung von drei Großprojekten des Naturkundemuseums: Die naturhistorische Zeitschrift, Die Dauer-Ausstellung Aussterben – Überleben und der neue Geostollen. Außerdem äußerte er seine Dankbarkeit für die gute Zusammenarbeit mit den anderen Mitgliedern und den Mitarbeitern des Naturkundemuseums. In einer Hinsicht ist Franzen allerdings ein wenig enttäuscht. Der Umzug des Museums in den Ravensberger Park konnte aus

seiner Sicht leider nicht verwirklicht werden. Mit Blick auf die Zukunft zeigt er sich hingegen wieder optimistisch, unter anderem aufgrund seines Vertrauens in Wolfgang Goldbeck als „neuen qualifizierten ersten Vorsitzenden“.

Zum Abschied prüfte Isolda Wrazidlo, Leiterin des Naturkundemuseums, das Wissen Franzens in einem Quiz, angelehnt an die Show „Wer weiß denn sowas?“. Hieran beteiligten sich auch einige andere Mitglieder mit viel Spaß und Humor als „Publikumsjoker“.



Teilen die Leidenschaft für die Natur: (v. l.) Wolfgang Goldbeck, Isolda Wrazidlo und Godehard Franzen.

FOTO: JAN MOSHAGE

Neuer Klanggarten

Feierliche Einweihung an der Grundschule Theesen

Jöllenbeck (hsn). Die Dritt- und Viertklässler der Grundschule Theesen rennen begeistert in den neuen Klanggarten. Sofort erschallen verschiedene Töne. Einige Kinder trommeln auf dem Riesenxylophon aus Baumstämmen, andere probieren den Lauschpfad und die Klatschmauer aus.

Der Klanggarten ist Teil des Projektes „Musikalische Grundschule Nordrhein-Westfalen“. Im Sommer 2013 suchte Schulamtsdirektorin Gitta Trachte zwei Schulen in Bielefeld, die an dem Projekt

teilnehmen wollen. Das Ziel der Aktion sei es, „eine methodisch und didaktisch lebendige, fantasievolle Schule zu entwickeln“, erläutert Trachte. „Die Grundschule Theesen sei schon sehr weit in der Entwicklung“. Am 10. Juni erhielt die Grundschule die offizielle Urkunde zur „Musikalischen Grundschule“ vom Ministerium für Schule und Weiterbildung und der Bertelsmann-Stiftung.

Seit Beginn des Projektes finden immer mehr musikalische Aktionen statt. „Wir komponierten auch ein eigenes Schul-

lied“, sagt Musiklehrerin Dagmar Strate. Das Lied wurde von den Schülern zur Einweihung des Gartens gesungen. „Dagmar Strate ist die Initiatorin und Musikbotschafterin an der Schule“, sagt Trachte.

Ein wichtiger Teil des Projektes sei der nun eröffnete Klanggarten. „Eltern und Lehrer hätten an einem Samstag zusammen geschuftet, um die Installationen zu bauen“, erzählt Schulleiterin Birgit Duffert. Nun können die Kinder auch in den Pausen Klänge entdecken und ausprobieren.



Test: Darko, Niklas, Nila, und Lea probieren die neue Klatschmauer im Klanggarten der Grundschule Theesen aus. Birgit Duffert (l.) und Dagmar Strate schauen zu.

FOTO: ANDREAS ZOBE

Bürgerinformation zur Pestalozzi-Schule

Sieker. Zur vorübergehenden Unterbringung und Betreuung von Flüchtlingen in der ehemaligen Pestalozzi-Schule findet am Donnerstag, 3. September, eine Bürgerinformationsveranstaltung statt. Sie beginnt um 18 Uhr im Kultur- und Kommunikationszentrum Sieker an der Meisenstraße 65. Sozialdezernent Ingo Nürnberger und Mitarbeiter der beteiligten städtischen Dienststellen informieren und stehen für Fragen zur Verfügung.

Kreißaalführung für Eltern in Erwartung

Mitte. Werdende Eltern überlegen sich früh, wo und wie die Entbindung ihres Kindes stattfinden soll. Das Klinikum Mitte, Teutoburger Straße 50, bietet am Mittwoch, 2. September, um 18 Uhr in Babytown, der Entbindungsstation, eine Führung der leitenden Oberärztin durch den Kreißsaal an. Infos unter www.klinikumbielefeld.de/index.php/babytown.html

Pflegekurs für Angehörige

Mitte. In einem Pflegekurs für Angehörige zeigen die Kursleiterinnen, wie Pflegetechniken richtig anzuwenden sind. Die häusliche Pflege ist sehr komplex und häufig mit Unsicherheiten verbunden. Der Kurs umfasst drei Unterrichtsabende, jeweils Mittwoch, 2., 9. und 16. September, 17 bis 21 Uhr und findet im Klinikum Mitte, Teutoburger Straße 50, statt. Infos: (0521) 581 13 13.

„Gesund bauen mit Holz und Lehm“

Mitte. Der Naturholzwerte Erwin Thoma und Jörg Meyer (Lehmbauexperte) informieren am Donnerstag, 3. September, ab 18.30 Uhr in der Kunsthalle, Artur-Ladebeck-Straße 5, über Hausbau aus natürlichen Baustoffen wie Holz und Lehm und über wohngesundes, nachhaltiges und energieautarkes Bauen. Der Eintritt wird komplett als Spende an das Umweltzentrum Heerser Mühle weitergegeben. Informationen unter info@conluto.de

Ehekursus „Zeit zu zweit“

Mitte. Mit dem Kursus „Zeit zu zweit“ bietet die Philippus-Gemeinde Paaren Wege an, wie sie eine starke und gesunde Beziehung aufbauen und erhalten können. Der Kursus ist an sieben Abenden und beginnt am Freitag, 4. September, um 20 Uhr im Gemeindehaus der Philippus-Gemeinde, Herforder Straße 153. Die Privatsphäre der Paare wird immer gewahrt, es finden keine Gruppendiskussionen statt. Anmeldungen unter (0521) 7707422 oder ehkurs@pg-bielefeld.de

Die Pflegelandschaft in Deutschland

Stieghorst. „Pflegelandschaft in Deutschland“ ist Thema am Donnerstag, 3. September, um 14.30 Uhr im Freizeitzentrum Stieghorst, Glatzer Straße 21. Referentin ist Bernadette Bueren, Büro für Integrierte Sozialplanung und Prävention der Stadt Bielefeld. Der Bielefelder Seniorenkreis lädt zu der Veranstaltung ein.

Einladung ins offene Trauercafé

Mitte. Ein Ort zum Reden, Lachen, Weinen und Trösten ist das monatliche offene Trauercafé im Begegnungszentrum Kreuzstraße 19a. Jeden ersten Sonntag im Monat organisiert die Diakonie für Bielefeld das Angebot. Der nächste Termin ist am Sonntag, 6. September, von 15 bis 17 Uhr. Infos bei Elke Schubert, Tel. (0521) 9 88 92.